

Erfahrungsbericht
Erasmussemester am
Dublin Institute of Technologies
im Sommersemester 2016
Fakultät 05
Energie und
Gebäudetechnik/Building Services Engineering



Vorbereitung

Die Idee zu einem Auslandsaufenthalt hatte ich bereits im 3. Semester. Aufgrund der Anlage des Studienplanes im Studiengang Energie- und Gebäudetechnik mit den verpflichtenden Grundlagenfächern in den ersten vier Semestern bietet sich ein Auslandssemester in den höheren Semestern nach dem Praktikumssemester an. Meine Wahl fiel auf das sechste Semester, da ich so im Idealfall ohne Verlängerung des Bachelorstudiums innerhalb der sieben regulären Semester den Abschluss schaffen kann. Darum war auch Dublin mit dem Dublin Institute of Technologies meine Wahl für den Erasmusaufenthalt, da der dortige Studiengang Building Services Engineering mit dem Studiengang Energie- und Gebäudetechnik an der Hochschule München nahezu perfekt übereinstimmt.

Beachten muss man auch die unterschiedlichen Semesterzeiten zwischen Dublin und München. So wird in Dublin der Studienablauf jahresweise gezählt und es gibt praktisch keine Ferien zwischen Winter und Sommersemester. So beginnt das Sommersemester dort schon Ende Januar. In meinem Fall habe ich mein Praktikum im 5. Semester, für den Aufenthalt in Irland unterbrochen, und anschließend fortgesetzt. Da ich keine Prüfungen im 5. Semester hatte, war es für mich kein Problem, dass ich den Prüfungszeitraum in München verpasst habe. Der Bewerbungsprozess ist einfach und strukturiert aufgebaut. Zunächst bewirbt man sich beim zuständigen Auslandsbeauftragten der Fakultät bzw. des Studienganges, schreibt ein Motivationsschreiben und gibt nach der Zustimmung des Auslandsbeauftragten alle übrigen Formulare im International Office ab. Alle geforderten Unterlagen gibt es auf der Internetseite der Hochschule München unter der Rubrik International > Wegen in die Welt > Studium im Ausland > Europa. Zusätzlich empfiehlt sich ein Besuch bei einer der Infoveranstaltungen des International Office zum Erasmussemester, bei denen man auch einen Leitfaden zum Bewerbungsablauf bekommt, der alles genau beschreibt.

Auch die Bewerbung an der Partnerhochschule in Dublin verläuft problemlos online über die Homepage des Dublin Institute of Technologies. Ein Sprachnachweis (TOEFL oder ILETS, DAAD Test...) ist nicht notwendig, jedoch sollte man sich über seine Sprachkenntnisse im Klaren sein und das irische Englisch nicht unterschätzen, es hat einen durchaus eigenwilligen Akzent.

Kurswahl

Die Kurswahl gestaltete sich nicht schwierig. Zunächst habe ich mir Erfahrungsberichte durchgelesen um zu sehen, welche Kurse andere Studenten belegt haben. Somit habe ich Fire Protection Engineering, Emerging & Renewable Technologies und Project Management gewählt. Ich habe aber bereits im 4. Semester zwei Wahlpflichtfächer aus dem 6. Semester belegt und somit musste ich nach meiner Rückkehr aus Dublin nur noch Anlagenplanung schreiben. Für Erasmus Studenten wird in Dublin auch ein Sprachkurs angeboten und Irish Culture. Beide Kurse sind nicht schwer zu bestehen. Aber man erfährt viel über Irische Geschichte, Tradition sowie Kultur, zum Anderen kommt man dort ideal in Kontakt mit anderen Austauschstudenten, vor allem am Semesterbeginn eine perfekte Möglichkeit neue Leute kennenzulernen.

Wohnen und Leben in Dublin

Die Anreise nach Dublin ist mit dem Flugzeug zu empfehlen, von München mit Aer Lingus und im Sommer auch Lufthansa, von Memmingen oder Salzburg startet Ryan Air, Irlands vorzeigende Business. Flugpreis einfach mit einem Koffer á 20 kg beträgt ca. 80 – 100 Euro je nach Zeitpunkt. In Irland kommt man vom Flughafen in die Innenstadt mit dem Bus: Airlinck ca. 20 min (10 Euro Return Ticket)
Aircoach ca. 20 min (12 Euro Return Ticket, fährt aber die ganze Nacht durch)
DublinBus ca. 40 min (3,10 Euro einfach).

Wohnungssuche am besten online über daft.ie oder myhome.ie. Die Zimmer in Wohngemeinschaften sind meist möbliert, jedoch in der Regel klein. Preislich je nach Lage 400-600 Euro warm, man muss jedoch mit einem vergleichsweise niedrigem Standard rechnen. In vielen Wohnungen läuft die Heizungsanlage nur morgens und abends. Ebenso ist die Isolierung der Häuser sehr schlecht, somit ist es tagsüber und nachts, kalt in den Wohnungen. Die Stadt Dublin ist in verschiedene Bezirke aufgeteilt, mit den zentralen Vierteln Dublin 1 nördlich und Dublin 2 südlich des Liffey. Gut zum wohnen geeignet sind Dublin 2, 4,6, 9 und teilweise 8. Dublin 1 besticht durch seine gute Lage, meiden sollte man dort aufgrund der Kriminalität aber die Gebiete um die Dorset Street, Mountjoy Square und Summerhill. Ich habe in Dublin 15 gewohnt. Somit hatte 35 Minuten Fahrtzeit mit dem Bus zu meinem College an der Bolton Street. Im Zentrum von Dublin, kann man alles gut zu Fuß erreichen oder sich ein Dublin Bike für einen Jahresbeitrag von 10€ ausleihen. Aber Fahrradfahren

in Dublin ist gefährlich, denn meist gibt es keine Fahrradwege und die Straßen der Irischen Hauptstadt sind eng und viel befahren. Da ich nicht im Stadtzentrum gewohnt habe, habe ich mir eine Student Leap Card gekauft. Diese Karte kann z.B. im Trinity College für 15€ gekauft werden. Diese Leap Card kann für den Dublin Bus, die LUAS (Straßenbahn) und die DART (S-Bahn) verwendet werden. Dabei muss die Karte mit Geld aufgeladen werden und wird bei jeder Fahrt über einen Touchpanel abgebucht. Die Busse verkehren unter der Woche nur bis halb 12 anschließend verkehren nur noch Taxis. Am Wochenende gibt es Nachtbusse.

Die Lebenshaltungskosten sind in Dublin höher als in München. Vor allem Restaurants, Fleisch und Alkohol sind teuer. Günstig einkaufen kann man am Markt in der Moore Street, sowie bei Aldi und Lidl. Weitere Supermärkte sind Tesco, Superquinn, Super Valu mit größerer Auswahl sowie Spar und Centra, die eher Kioskcharakter haben.

Leben außerhalb von Dublin

Das Leben außerhalb von Dublin ist sehr ruhig. Die Iren sind sehr gastfreundlich und ratschen sehr gerne. Während meiner Zeit in Irland habe ich fast das ganze Land besucht. Am besten funktioniert dies über Fernbusse oder über Bustouren. Per Anhalter habe ich ebenfalls sehr gute Erfahrungen gemacht. Aber auch die Erasmus-Organisation unternimmt Ausflüge während des Semesters. Bei etwas suchen, lassen sich leicht billige Flüge nach England oder Schottland fliegen. Auch Nordirland ist eine Reise Währt.

Auch in direkter Umgebung Dublins gibt es schon erste Stellen die sich wie Irland anfühlen: Howth, eine Halbinsel nördlich der Hauptstadt und Greystones im Süden. Dorthin kommt man bequem mit der DART, dem S-Bahn System Dublins.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Dublin eine sehr lebendige Kleinstadt ist und das DIT eine sehr gute Hochschule für eine Erasmus Semester ist. Trotz Wetterkapriolen und schlechtem öffentlichen Verkehrssystem ist Irland ein wunderschönes Land.